

Ionisierende Strahlung – wir brauchen sie!

Werk #3 Serie Radiation 2014

Siebdruck auf Baumwolle, handgefärbt, mit der Nähmaschine genäht, bearbeitet und gequiltet.

Thema „Radiation - Protection as Integral Part of Safety Culture“
(Strahlenschutz als wesentlicher Bestandteil der Sicherheitskultur)

Künstler **Regula Affolter-Arni**

Kontakt www.regaffolter.ch

Kuratorin Angelika Henrichs, München D

Ausstellungen

2014 in Genf, Strahlenkongress IRPA CH
2014-2015 unterwegs mit Wanderausstellungen in:
Sainte Marie aux Mines F, Prag CZ, Celle D, München D
2016 Röntgenmuseum in Remscheid-Lennep D
2017 Artquiltgalerie Nidau CH
2021 Donation 2021 Team Radiologie, IMR soH CH

Statement

Meine künstlerische Interpretation befasst sich mit der Frage: Wo wären wir heute ohne die Anwendung unserer bildgebenden Systeme und ohne die Röntgenstrahlen. Die bahnbrechenden Erfolge im therapeutischen und im diagnostischen Einsatz ionisierender Strahlung suchen Seinesgleichen! Wie gehen wir mit den negativen Folgen der Strahlenbelastung im Wesentlichen und mit der kommerziellen Situation primär um.

Kontext

*Wilhelm Conrad Röntgen, * 27. März 1845 in Lennep D, † 10. Februar 1923 in München D, war ein deutscher Physiker und Hochschullehrer. Er entdeckte am 8. November 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die „X-Strahlen“ (die nach ihm benannten Röntgenstrahlen). Hierfür erhielt er 1901 bei der Vergabe der ersten Nobelpreise den Nobelpreis für Physik. Seine Entdeckung revolutionierte unter anderem die medizinische Diagnostik und führte zu weiteren wichtigen Erkenntnissen des 20. Jahrhunderts, z. B. der Entdeckung und Erforschung der Radioaktivität.*

Ionisierende Strahlung (auch Ionisierende Strahlen) ist eine Bezeichnung für jede Teilchen- oder elektromagnetische Strahlung, die in der Lage ist, Elektronen aus Atomen oder Molekülen zu entfernen (meist durch Stoßprozesse), sodass positiv geladene Ionen oder Molekülreste zurückbleiben (Ionisation).

Die Tagungen der International Radiation Protection Association IRPA werden häufig von einer Kunstaussstellung begleitet. Im Rahmen der europäischen Tagung im Jahr 2014 in Genf, erhielt ich die Einladung, an dieser Kunstaussstellung teilzunehmen. Der Kongress wurde vom Deutsch-Schweizerischen Fachverband für Strahlenschutz durchgeführt.

Frau Angelika Henrichs aus München war die beauftragte Kuratorin.

Regula Affolter, Solothurn, im Mai 2021